

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Friedensklänge in Weltkriegsstürmen

Meerwein, Gustav

Karlsruhe, 1918

1. Neujahrsmorgen

urn:nbn:de:bsz:31-34823

Geh' auch aufs Meer, o Christuskind,
Zu unseren Matrosen,
Die Wache steht in Sturm und Wind
Vor Briten und Franzosen.
Jag' diesen einen Schrecken ein
Vor unsern Schiffen groß und klein;
Du wollst in allen Stürmen
Die Unsern mächtig schirmen!

Um eines wollen wir noch heut'
Dich, Christuskind, anflehen:
Laß doch die schwere Kriegeszeit
Gar bald zu Ende gehen!
Laß wieder Frieden lehren ein;
Wie wollen wir dann insgemein
Mit allen Engeln droben
In Ewigkeit dich loben!



1.

Neujahrsmorgen.

Wie schnell flieh'n unsre Jahre hin,
Den Schifflein gleich, vom Sturm bedroht,
Wie Vöglein, die nach Welschland zieh'n,
Um zu entgehn des Winters Not!

Bersunken wieder ist ein Jahr
Im Ozean der Ewigkeit,
Was reicht das neue Jahr uns dar?
Gott geb': uns allen Glück und Freud!

Der uns unsäglich viel zu gut
In seiner Gnade zugewandt,
Behalt uns stets in seiner Hut,
An seiner treuen Hirtenhand!

Gar froh zieht mit ihm seine Bahn
Das Schifflein auch durch Sturmgebraus!
Der Wind und Meer bezwingen kann,
Bringt sicher uns ins Vaterhaus.

Gottlob, uns ist das Leben nicht
Ein flüchtiges Zusammensein,
Uns strahlt herein ein ewig Licht,
Der sel'gen Heimat gold'ner Schein.

